VI. Nachtrag zur Verordnung über die Pflegefinanzierung

vom 28. September 2021

Die Regierung des Kantons St.Gallen

erlässt:[1]

I.

Der Erlass «Verordnung über die Pflegefinanzierung vom 14. Dezember 2010»[2] wird wie folgt geändert:

Art. 2

[1] Die Höchstansätze der Pflegekosten betragen:[3]

(Tabelle geändert: Spalte «Produkte auf der MiGeL[4] in Franken je Tag» aufgehoben; Spalte «Gesamt Franken je Tag» aufgehoben)

Art. 3

[1] ***(geändert)*** Die zugelassenen Leistungserbringer wenden zur Erfassung des Pflegebedarfs die Bedarfsermittlungssysteme BESA **LK 2020** oder RAI/RUG **(CH-Index 2016 und Index 2016 LTCF)** an.

Art. 4

(aufgehoben)

Art. 15a ***(neu)***
Übergangsbestimmung des VI. Nachtrags vom 28. September 2021

[1] Die Bedarfsermittlung in Pflegeheimen kann bis zum 31. Dezember 2023 nach bisherigem Recht durchgeführt werden.

---

1 Art. 2 in Vollzug ab 1. Oktober 2021, übrige Bestimmungen in Vollzug ab 1. Januar 2022.
2 sGS 331.21.
3 Art. 6 des Gesetzes über die Pflegefinanzierung, sGS 331.2.
4 Mittel- und Gegenstände-Liste des Bundesamtes für Gesundheit.

II.

[keine Änderung anderer Erlasse]

III.

Der Erlass «Regierungsbeschluss über die Harmonisierungstabelle für Leistungen von Betagten- und Pflegeheimen vom 21. Dezember 2010»[5] wird aufgehoben.

IV.

Dieser Erlass wird wie folgt angewendet:
a) Art. 2 ab 1. Oktober 2021;
b) die übrigen Bestimmungen ab 1. Januar 2022.

St.Gallen, 28. September 2021

Der Präsident der Regierung:
Marc Mächler

Der Staatssekretär:
Benedikt van Spyk

5 sGS 381.182.